

## Kosegarten, Ludwig Gotthard: Das Abendroth (1802)

1 Der Abend blüht!  
2 Der Westen glüht!  
3 Wo bist du, holdes Licht, entglommen?  
4 Aus welchem Stern herabgeschwommen?

5 Ein lichter Brand  
6 Flammt See und Land.  
7 Es lodern in dem rothen Scheine  
8 Die Fluren rings, und rings die Hayne.

9 Wie sieht so hehr  
10 Das düstre Meer!  
11 Die Welle tanzt des Glanzes trunken,  
12 Und sprüht lusttaumelnd Feuerfunken.

13 Es mahlt der Strahl  
14 Das liebe Thal,  
15 Das sie bewohnt, der Holden Holde  
16 Mit Rosengluth und mattem Golde.

17 Geuss Hesperus  
18 Mit leisem Gruss  
19 Auf sie den Inhalt meiner Lieder,  
20 Die schönsten deiner Rosen nieder.

21 Viel schöner blüht,  
22 Viel wärmer glüht  
23 Die blasse Rose ihrer Wangen,  
24 Und weckt inbrünstiges Verlangen.

25 Von ihr Ein Blick,  
26 Ein trauter Nick  
27 Durchzuckt elektrisch Mark und Leben,

28 Und macht den feinsten Nerv erbeben.

29 Drum, Hesperus,

30 Beut Gruss und Kuss

31 Der Herrlichen, der Tadellosen,

32 Und opfr' ihr deine schönsten Rosen.

33 Bewunderung

34 Und Huldigung

35 Heischt nur

36 Weil Huld und Heiligkeit es hebet.

(Textopus: Das Abendroth. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21731>)